

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
kostet vierteljährlich 30 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei-
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 fr.

Sechszwanzigster Jahrgang.

No 24.

Samstag den 25. März

1865.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Bekanntmachung wegen Einlieferung der Rekruten und Landwehrmänner.

Den Orts-Vorstehern wird unter Hinweisung auf die Musterungs-Verhandlung vom 10. dieß Folgendes, zur genauen Nachachtung eröffnet:

- 1., Die Einlieferung der Rekruten wie der Landwehrmänner an das in Stuttgart garnisonirende 3te Infanterie-Regiment erfolgt am Donnerstag den 6. April d. Js. zu welchem Behufe die Rekruten und Landwehrmänner an diesem Tage präcis Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen haben.
- 2., Das Contingent schließt sich
 - a., bei den ordentlichen Rekruten mit der Loosnummer 196.
 - b., bei den Landwehrmännern mit der Loosnummer 126.
- 3., Hienach haben an dem bezeichneten Tag und Stunde zu erscheinen:

I. Rekruten

von der dießjährigen Altersklasse:

von Waiblingen: Loos-Nummer 25. 43. Beinstein 49. 51. 56. 117. Birkmannsweiler 165. Bittenfeld 65. 75. 130. 196. Bräuningsweiler 140. 162. Bürg 145. Buoch 112. Endersbach 58. 62. 88. Großheppach 11. 171. Ganweiler 9. 24. 54. 103. Herdtmannsweiler 185. Hochberg 99. 105. Höfen 178. Hohenacker 10. 184. Kleinheppach 81. 84. 106. 110. 137. Korb 48. 95. 100. 104. 136. 163. 164. 186. 190. Leutenbach 29. 52. 63. Redarrens 109. 141. 169. Rellmersbach 78. Neustadt 28. 133. 142. Deschelbroinn 156. Dppelsbohm 16. 23. Reichenbach 187. Schwaikheim 3. 131. Strümpfelbach 143. Winnenden 26. 30. 79. 144. 147. 159. 193.

II. Landwehrmänner.

von Waiblingen 33. Bittenfeld 126. Korb 41. Neustadt 66. Dppelsbohm 71. Schwaikheim 27. 77. und Winnenden 120.

Vorstehendes ist den Rekruten und Landwehrmännern unter dem Anfügen zu eröffnen, daß diejenigen, welche nicht zu rechter Zeit und nicht nüchtern erscheinen sollten, abgesonderte Einlieferung zu erwarten hätten.

Ueber die Eröffnung dieser Vorladung haben die Orts-Vorsteher längstens bis Samstag den 1. April von den Rekruten und Landwehrmännern zu unterzeichnende Urkunden, unter jedesmaliger Bezeichnung der gezogenen Loos-Nummer einzusenden und sind gleichzeitig die gegen dieselben erkannten Vorstrafen anzuzeigen.

Wenn der Termin zu Vorlegung der Eröffnungs-Urkunden oder der Vorstrafenzeugnisse nicht eingehalten wird, müßten dieselben auf Kosten der Orts-Vorsteher einverlangt werden.

Den 17. März 1865.

K. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen. An die Herrn Geistlichen und Lehrer.

Am nächsten Mittwoch, 29. März, Vorm. 9 Uhr, wird eine Schulconferenz in Endersbach gehalten werden.
Helfer Binder.

L u d w i g s b u r g.

Aufforderung für Rekruten.

Gemeinderäthlich gut prädicirte Rekruten von den Professionen: Büchsenmacher, Sattler, Schneider, Eisen- und Holz-
dreher, Mechaniker, Kübler, Seiler, Gerber, Litographen und
Schreiber können sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen
versehen sogleich nach dem Musterungstage schriftlich oder
mündlich zur Aufnahme in's Arsenal melden.

Den 19. März 1865.

K. Arsenal-Direktion.

W a i b l i n g e n

Diejenigen Eltern, welche an nächst Georgii Knaben in die
Real- oder Collaboratorschule bringen wollen, haben dieselben
am Donnerstag 30. d. um 9 Uhr zu einer Vorprüfung
mit Tafeln oder Papier u. s. w. in die Realschule zu schicken.
Solche Knaben, die bei dieser Vorprüfung nicht erscheinen,
können nachträglich nicht mehr aufgenommen werden.

21. März 1865.

Kön. Dekanatsamt
Bührer.

Waiblingen.

Der Kirchenconvent richtet an diejenigen Einwohner der Stadt, welche geneigt sind, armen Confirmanden eine Unterstützung zukommen zu lassen, die dringende Bitte, Gaben an Geld ja nicht einzelnen Kindern, sondern einem Mitglied des Kirchenconvents oder des Pfarrgemeinderaths zu übergeben. Es wird dadurch übrigens keineswegs beabsichtigt die öffentlichen Kassen zu erleichtern, sondern vielmehr nur die möglichste Gleichmäßigkeit in der Vertheilung der Gaben an die bedürftigen Confirmanden zu erzielen.

21. März 1865. Kön. Stadtpfarramt
Dürrer.

Waiblingen.

Am nächsten Montag Abend von 7 bis 9 Uhr werden die beiden Winterabendschulen, des Herrn Reallehrers Würdter u. Schulmeisters Maier, zusammen in der Realschule visitirt. Die jungen Leute, die den Winter über diese Schulen besucht haben, müssen dabei mit Papier oder Tafeln u. s. w. erscheinen. Es werden hiemit aber auch die Väter u. Meister der jungen Leute eingeladen, zur Visitation zu kommen, damit sie sich von der Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit dieser Einrichtung sowie von dem Erfolge des Unterrichts überzeugen, wie denn auch der Gewerbeverein für den Bezirk sich dabei durch Abgeordnete betheiligen wird.

21. März 1865. Der Kirchenconvent.

Waiblingen.

Fahrniß-Versteigerung.



Aus der Verlassenschaftsmasse der † Johannes Bayer, Vorkäufers Wittve dahier kommt am nächsten

Mittwoch den 29. d. Mts. von Vormittags 8 Uhr an

öffentlich zum Verkauf:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk und sonstiger allgemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 23. März 1865. K. Gerichts-Notariat
C. F. Kerler.

Das Waldschützenhaus im Immerich wird bis Georgii d. J. sammt Zubehörden in Pacht gegeben. Liebhaber können in den nächsten 8 Tagen die Bedingungen bei der Stadt-Pflege einsehen.

Die Tagfahrt zur Aufstreichs-Verhandlung wird später bekannt gemacht werden.

Waiblingen d. 24. März 1865.

Stadtschultheißenamt.

Am nächsten Montag den 27. d. Monats Nachmittags 3 Uhr kommt nachstehende dem Conditor Böhmler in Herrenberg u. seinen 6 minderjährigen Kindern gehörige Liegenschaft im Wege des öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf:

Acker Zelt Zellbach.

³/₈ M. 45,8 Rth. Acker auf der obern Röhle, neben Gottlieb Böhlinger u. Christiane Böhrlth.

Acker Zelt Schmieden.

¹²/₈ M. 11,1 Rth. Acker im untern schmalen Pfad, neben Georg Hegel, Sedler, u. Georg Bischoff.

Inzwischen können die Grundstücke bei dem Unterzeichneten angekauft werden u. ist derselbe zu jeder weiteren Auskunftsertheilung bereit.

D. 20. März 1865. Stadtschultheißenamts-Berm.

Magena u.

Die Stadtpflege verpachtet am Montag den 27. März Nachmittags 2 Uhr folgende Güterstücke:

46 Rth. links der Wimmerer Straße. Almandplatz am Weg ins Neust. Bad.

Desgleichen am Acker des Phil. Bürkle von Schmieden. Stadtpfleger F. Spitz.

Privat-Anzeigen.

Herr Stadtschultheiß Steinbuch hat

⁶/₈ M. 1,6 R. Acker beim neuen Kirchhof für 360 fl.

verkauft. Das Gut kommt am Montag den 27. März in einmaligen Aufstreich.

Baltmansweiler O/A. Schorndorf.

Bäckerei und Wirthschafts-Verkauf.



Unterzeichneter verkauft wegen Auswanderung nach Amerika seine Bäckerei und Speisewirtschaft, es ist die einzige Bäckerei im Ort (das 1000 Seelen zählt); es würde sich auch für einen Metzger eignen, da auch keiner im Orte ist. Kaufs Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen, wozu freundlichst einladet

Daniel Bauwann, Bäcker und Speisewirth.

Stuttgart.

Hornspähne per Simri 15 fr. können gefast werden bei

Fried. Jung, sen Kammacher, bei dem Gasthof z. Sonne.

Waiblingen. 8 Ctr. Heu u. Dehnd und 50 Stück Gerstentrost hat zu verkaufen. G. Nath Schneider.

Waiblingen. Zu verkaufen.

1 Brtl. Hozberg ist dem Verkauf ausgesetzt, auch kann derselbe gegen einen Acker oder Baumgut in der Nähe umgetauscht werden. Wo? sagt die Redaction.

Waiblingen. Haus-Verkauf.

Mein Haus an der Heinrichsmühle, bestehend in einem Keller, Stall, Stube u. Stubenkammer, Bühne und Bühnenkammer und sonst erforderlichen Platz und eine halbe Scheuer setze ich dem Verkaufe aus, wozu ich Kaufs Liebhaber freundlichst in mein Haus einlade. Pfund, Wittwe.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Der Haus-Anteil der verstorbenen Bayer's Wittve, im Sachsenheimer Gähle, wird Montag Abend 4 Uhr bei dem Unterzeichneten verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Chr. Pfander.

Waiblingen. Georg Hummel's Wittve ist Willens ihren besitzenden Hausantheil mit ¹/₂ Scheuer zu verkaufen; die Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit ihr abschließen.

Waiblingen. Unterzeichneter ist gesonnen seinen besitzenden Hausantheil mit 1 Viertel Scheuer zu verkaufen; Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen. Karl Koller.

Waiblingen. Georg Friedr. Winkler ist gesonnen 2 Brtl. Weinberg im obern Schrenbaum zu verkaufen. Die Liebhaber können nächsten Montag, Abends 6 Uhr bei Jakob Pfander dem obern einen Kauf mit ihm abschließen.

Waiblingen. Einen blauen Rod für einen Confirmanden hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction d. Bl.

Feuerversicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Geschäftsabschluss pro 1864.

Das Versicherungs-Kapital der Anstalt laut Ausweis des vorjährigen Rechenschaftsberichts am Schlusse des Jahres 1863 in Kraft mit erhielt im Jahre 1864 einen Netto-Zugang (abzüglich aller aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen) von	fl. 341,855,982.
betrug somit ultimo Dezember 1864	fl. 32,713,464.
Für Brand-Entschädigungen wurden an 210 Brand-Beschädigte verausgabt und seit dem Bestehen der Anstalt	fl. 315,871.
	fl. 4,550,275.

Deckungsmittel sind:

Das ursprünglich baar eingezahlte Garantie-Kapital von	fl. 3,000,000.
Der completirte Reservefond von	fl. 1,000,000.
Die Prämienreserve von	fl. 277,159.
	fl. 4,277,159.

Die Bank versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen, Feldfrüchte, Vieh u. c. gegen Feuer- und Blitzschaden (auch kalten Schlag) zum vollen Werthe und findet bei derselben keine in vorhin bestimmte Abminderung der Erntevorräthe statt; auch leistet die Bank Ersatz für das beim Brande Abhandengekommene.

Im Falle einer Vorauszahlung der Prämie gewährt die Bank alle jene Vortheile, welche andere solide Versicherungsanstalten einräumen.

Zur Vermittelung von Versicherungen unter Zusage billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle erboten sich die Agenten der Feuerversicherungs-Anstalt der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Waiblingen, den 20ten Merz 1865.

Die **Bezirks-Agentur.**
Wilh. Gastenger.

Landwirthschaftlicher Verein.

Waiblingen. Am Sonntag den 26. März nach dem Nachmittagsgottesdienst hält Herr Instituts-Gärtner Konfelmann von Hohenheim in Saale des Gasthofs zur Post einen Vortrag über Obstbaumzucht. Alle, die sich für die Obstbaumzucht interessieren, insbesondere auch die jüngeren Bürger der hiesigen Stadt sind freundlich eingeladen.

Waiblingen.

Bleiche-Empfehlung

Für die **Natur-S Nasenbleiche** in **Gaisburg** bei **Stuttgart** besorgt Leinwand, Garn und Faden unter Garantie unverdorbener Ablieferung.

G. Im. Kauffmann.

Waiblingen.

Für die **Blaubenner Bleiche** übernimmt auch heuer Bleichgegenstände u. hält sich dazu bestens empfohlen.

Gottlob Billinger, Rfm.

Waiblingen.

fl. 400.

Pflichtschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehn.

Gustav Bezner.

Von dem **echt meliorirten weißen Brust-Syrup** der Herrn S. Leopold u. Comp. in Breslau anerkannt als bestes Linderungsmittel gegen Husten u. Brustbeschwerden ist wieder eine frische Sendung angekommen bei

Gustav Bezner in Waiblingen.

Preis der vergrößerten $\frac{1}{4}$ Flasche	22 kr.
" " " $\frac{1}{2}$ " "	40 kr.
" " " $\frac{1}{1}$ " "	fl. 1. 12 kr.

Waiblingen. Einen leichten **Brabanter Pflug** hat zu verkaufen.

Christian Betsch.

Waiblingen.

Lager in:

Coaks u. Steinkohlen ächt peru Guano

sowie in **Flachs**

bei **G. Kauffmann jr.**

Waiblingen.

Den fleißigen u. besorgten Hausfrauen diene hiemit zur Nachricht, daß ich auch **Garn** annehme u. das Weben u. Bleichen in Urach vermittele.

G. Kauffmann jr.

Waiblingen.

Die bekannte

Uracher-Bleiche

bringe hiemit in empfehlende Erinnerung.

G. Kauffmann jr.

Waiblingen.

Geld-Antrag.

fl. 600. sind sogleich auszuleihen durch
Chr. Pfänder, Seifenfieder.

Waiblingen. Heu und Dohnd wie auch schönes Dinkelstroh hat zu verkaufen.

J. Pfänder, Dreher.

Waiblingen.

Schlosserhandwerkszeug-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft einen noch in ganz gutem Zustand befindlichen Schlosserhandwerkszeug, ganz oder theilweise, bestehend in Ambos, Horn, 2 Schraubstöck-Vorrichtungen, Hammer, Blasbalken, Schneidkluppen, Schneidzeug, mehreres Feuer- u. Bankwerkzeug. Die Liebhaber können es jeden Tag einsehen.

Christian Eisele, Schlosser

Der Unterzeichnete verkauft 2 Simri ächten reinen Flachs-Leinsamen zur Aussaat.

Christ. Eisele.

Großheppach. Am Dienstag den 28. März, Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr findet hier die Feier des jährlichen **Missionsfestes** statt.

Stollwerk'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Medicinal-Collegiums unter Vorsitz des Hofrathes Professor **Dr. Harles**, sind echt zu haben à 14 kr. pr. Paket mit Gebrauchsanweisung in **Waiblingen** bei **Fr. Kahser**; in **Cannstatt** bei **J. G. Waldmann**.

Sür Brustleidende!

Der bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau** ist ächt zu haben in Flaschen à 1 fl. 45 kr. und à 54 kr. in **Waiblingen** bei **Wilh. Gasteyer**.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz zc. zc.

Ganze Pakete zu 24 kr. — Halbe Pakete zu 12 kr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind in Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Wilh. Gasteyer.

Hollgardist **Wester** ist beauftragt 1 Viertel 10 Mth. Acker im obern kleinen Feld zu verkaufen. Die Liebhaber können bei **Frau Bausch** Heute Abend mit mir einen Kauf abschließen.

Morgen den ganzen Tag warme Augenbrezeln

bei **Bäcker Föhl z. Stern.**

Waiblingen.

Gegenstände für die **Kunstfärberei** von **Albert Schumann** in **Eßlingen** werden fortwährend in Empfang genommen durch **Wilh. Gasteyer**.

Bei **Buchdrucker Bueck** in **Waiblingen** ist zu haben:

Die geheimnißvolle Zahl dreizehn

oder merkwürdige Prophezeiungen des 104 jährigen **Alpenschäfers Hanns Tobias Welten** über die wichtige Zukunft der ereignisreichen Jahre 1865 bis 1877.

Preis 6 Fr.

Von dieser merkwürdigen Schrift sind binnen 14 Tagen 12,000 Gr. abgesetzt worden.

Tagesneuigkeiten.

* Wie weit die Frechheit ungezogener Bursche geht, zeigt folgendes Stückchen: ein älterer Mann, der einen 14jährigen Buben in einer Straße Stuttgarts aus dem Wege gehen hieß, wurde von demselben mit einem Messer in den Hals gestochen, daß einer Verblutung augenblicklich vorgebeugt und er ins Hospital gebracht werden mußte. Der Thäter hat sich geflüchtet und man hat gegenwärtig noch keine Spur von ihm.

* Am 20. dieses Monats sind in der Nähe von **Kirchheim u./L.** 2 Personen die vom Holzjammeln im Walde ermüdet um auszuruhen sich hingesezt haben, eingeschlafen und erfroren. Die dritte Person wäre der Kälte ebenfalls zum Opfer gefallen, wenn dieselbe nicht noch zu rechter Zeit vom Schlaf erwacht und sich mit schon halb erfrorenen Gliedern ins nächste Ort auf allen Vieren fortgearbeitet hätte, um Anzeige zu machen und Pflege zu erhalten.

* In **Laupheim** wurde durch die dortigen **Klein-bergschüler** ein liebtliches Kindertheater aufgeführt: „Die Belagerung von **Münsterlingen**“ von **Waizmann**. Diese Kleinen 42 an der Zahl, in oberschwäbischer Nationaltracht costümiert, mit großen Draht- und Radhauben, Pelzmützen und Dreispitzen, Lederhosen und Schuhen mit Schnallen trugen ihre Rollen in ächt schwäbischem Dialekte humoristisch, komisch vor. Die eingelegten Chöre mit Musik und Trommelschlag wurden von den Kleinen munter und nett vorgetragen. Das Spiel mußte mehreremal, bei sehr zahlreicher Zuhörerschaft wiederholt werden.

Laupheim. Ueber den **Elternmörder** verlautet noch nichts ob er vor die nächsten Assisen gestellt wird; überhaupt sind die Nachrichten die einige Blätter über ihn verbreitet, sehr mit Vorsicht aufzunehmen, da über die Untersuchung noch das Amtsgeheimniß schwebt.

* In **Stockholm** hat **Graf Cronjelm** letzten Samstag seine **Großmutter** durch einen **Pistolenschuß** getödtet. Die alte Frau hatte dem Grafen, welcher im vorigen Jahr in der dänischen Armee als **Freiwilliger** diente und sehr verschuldet war, die Bewilligung einer Summe Geldes abgeschlagen. Der Mörder hatte die Flucht ergriffen, ist jedoch von der Polizei eingeholt worden.

* Ein **Tagelöhner** in **Birnbaum** (Ostpreußen) hat sich auf eine seltsame Art kürzlich das Leben genommen. Nachdem er sich mit einem **Rasirmesser** in den Hals geschnitten, worauf nach längerem Bluten der Tod nicht erfolgte, erfaßte er ein **Beil**, mit dem er jeden der sich ihm näherte zu ermorden drohte, und haßte sich damit fortwährend auf den Kopf. Endlich konnte eine **Militärsperson** mit dem **Säbel** ihm beikommen, mit dem sie demselben auf die Hand schlug, worauf der **Selbstmörder** das **Beil** fallen ließ und verschied. Bei der Section hat sich gezeigt, daß das Gehirn in circa 1000 Stückchen zerhackt war.

Paris, 19. März. Eine zahllose Menschenmenge war heute nach dem **Tuileriesgarten** geströmt, um zu sehen, ob der „**Merronnier du 20 Mars**“ schon Blätter habe. Bekanntlich herrscht unter dem Volk — und hoch- und höchstgestellte Persönlichkeiten sind hierin wie das Volk — der Glaube, daß, wenn der **Kastanienbaum** am 20. März Blätter hat, und wenn auch nur ein einziges, dieses ein gutes Anzeichen für die Familie **Vonaparte** ist. Seit 1849 war der Baum am 20. März nie ohne Blätter. Heute zeigt er **Knospen**, und bei dem rauhen **Nordwinde**, den wir seit gestern haben, ist keine Hoffnung vorhanden, daß er über Nacht Blätter bekommen werde. In gewissen Kreisen herrscht dieserhalb eine Art von **Bestürzung**, und **Mancher**, der heute vor dem **Kastanienbaume** stand schüttelte bedenklich das Haupt. (H. Z.)

* **Dombau-Lotterie.** Zufolge Beschlusses des **Verwaltungs-Ausschusses** des **Central-Dombau-Vereins** ist der **Ziehungs-Tag** der **Dombau-Lotterie-Collekte** nunmehr unwiderruflich auf **Montag** den 4. September d. J., als an den **Jahres- und Erinnerungstag** an die von **Hochseligem König Friedrich Wilhelm IV.** vollzogene **Grundsteinlegung** für den **Fortbau** des **Cölnner Doms** festgesetzt worden.

Waiblingen. (Berichtigung.) Um **Irthum** vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß die in meiner in letzter Nummer erschienenen **Erwiederung** mit „der in **Waiblingen** wohl bekannte **Artikelmacher**“ bezeichnete **Persönlichkeit** eine nicht hier wohnhafte ist. **H. H. e.**

Heute Abend 6 Uhr **Gesellschaft** bei **Stadttrath Fischer**